

Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise



März 2022

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 12. April 2022
Artikelnummer: 2170600221034

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt/
Telefon: +49 (0)611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Aktuelle Ergebnisse	3
Textteil	
1 Schaubild	4
2 Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	7
1.2 Langfristige Übersicht	11

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe,
die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

G	=	Gramm	M (m)	=	Meter
KG (kg)	=	Kilogramm	M3 (m ³)	=	Kubikmeter
DT (dt)	=	Dezitonne (100 kg)	L (l)	=	Liter
T (t)	=	Tonne	HL (hl)	=	Hektoliter
MM (mm)	=	Millimeter	KW (kW)	=	Kilowatt
CM (cm)	=	Zentimeter	MWH (MWh)	=	Megawattstunde
CM3 (cm ³)	=	Kubikzentimeter	V	=	Volt
D	=	Jahresdurchschnitt			

Sämtliche Indizes beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Aktuelle Ergebnisse

Die Verkaufspreise im Großhandel sind im März 2022 um 22,6 % gegenüber März 2021 gestiegen. Dies war der höchste Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat seit Beginn der Berechnung der Großhandelspreisindizes 1962. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat hatte im Februar 2022 bei 16,6 % und im Januar 2022 bei 16,2 % gelegen. Auch im Vormonatsvergleich wurde im März 2022 mit einer Steigerung von 6,9 % gegenüber Februar 2022 der höchste Anstieg seit Beginn der Berechnung der Großhandelspreisindizes ermittelt.

Da die Erhebung zum Stichtag 5. März 2022 erfolgte, dürften in den Ergebnissen auch bereits erste Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine sichtbar sein.

Hohe Vorjahresveränderung durch Rohstoffe und Vorprodukte

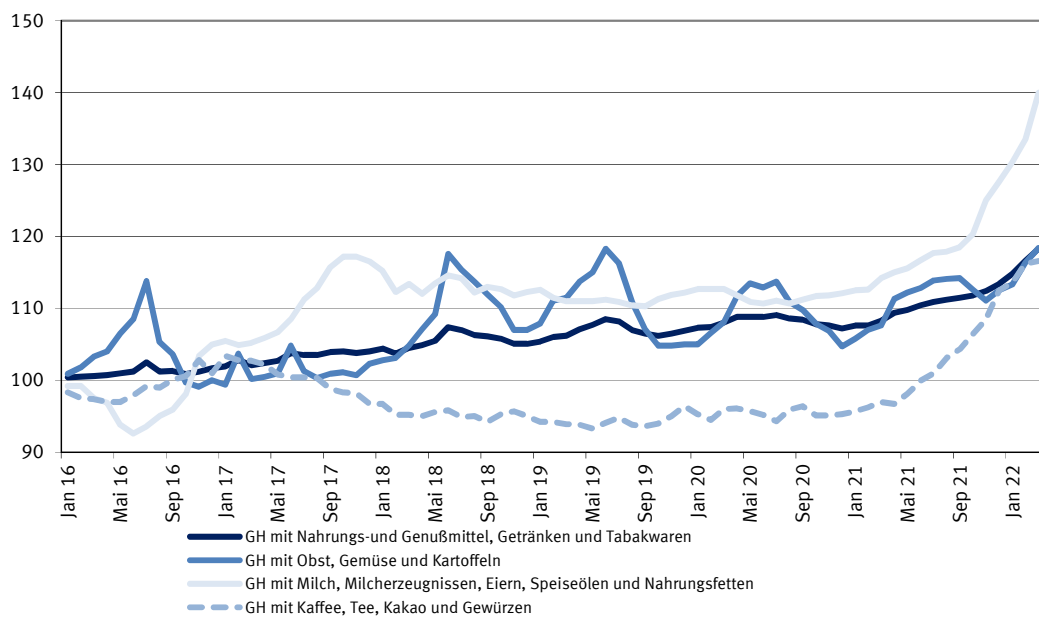
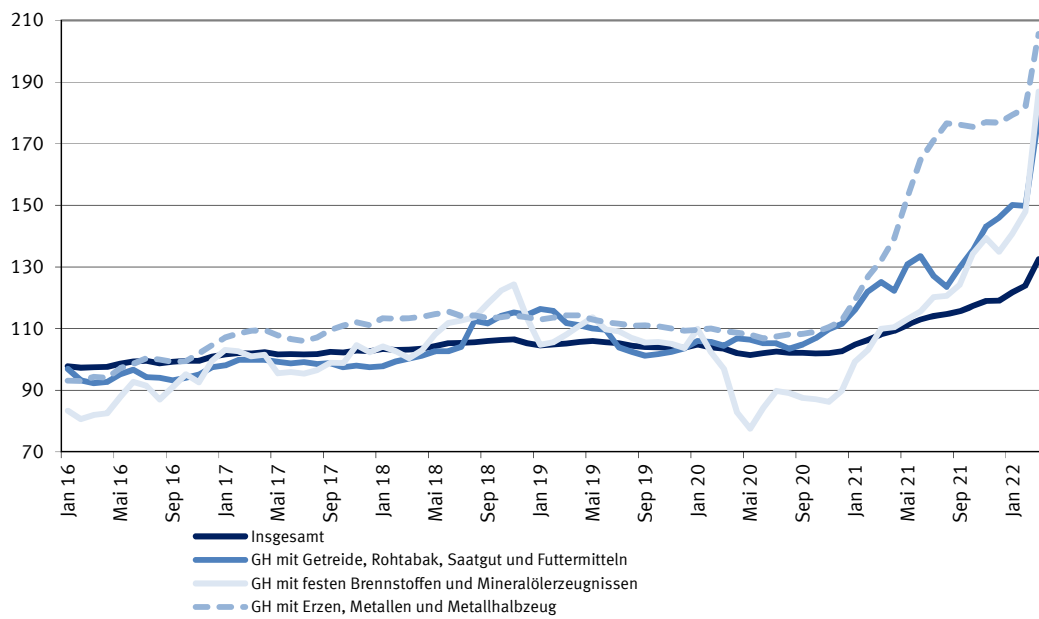
Der hohe Anstieg der Großhandelspreise im Vorjahresvergleich ist im März 2022 weiterhin durch stark gestiegene Preise für viele Rohstoffe und Vorprodukte begründet. Den größten Einfluss auf die Veränderungsrate des Großhandelspreisindex gegenüber dem Vorjahresmonat hatte im März 2022 der Preisanstieg im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+70,2 %).

Besonders kräftige Preisanstiege gegenüber dem Vorjahr gab es ebenfalls im Großhandel mit festen Brennstoffen (+61,9 %) sowie mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug (+55,8 %). Erheblich höher waren auch die Preise im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln (+43,0 %), mit Roh- und Schnittholz (+42,5 %) sowie mit chemischen Erzeugnissen (+40,1 %). Im Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten stiegen die Preise um 22,6 %.

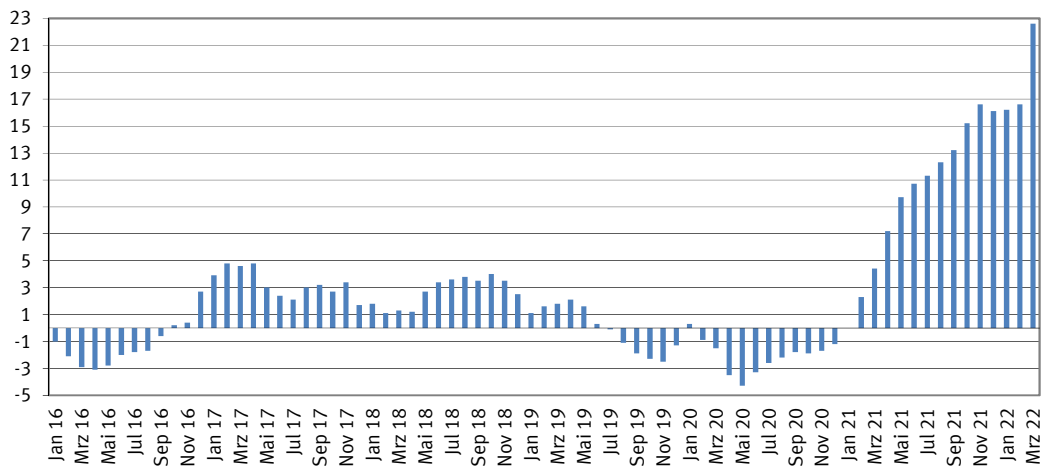
Höchste Vormonatsveränderung seit Beginn der Berechnung der Großhandelspreisindizes

Der Preisanstieg im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+26,5 % gegenüber Februar 2022) hatte im März 2022 auch im Vormonatsvergleich den höchsten Einfluss auf die mit +6,9 % außergewöhnlich hohe Veränderungsrate des Großhandelspreisindex. Erheblich höher als im Februar 2022 waren im März 2022 außerdem die Preise im Großhandel mit festen Brennstoffen (+18,3 %), mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (+18,0 %) sowie mit Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug (+17,1 %).

Index der Großhandelsverkaufspreise 2015 = 100



Gesamtindex - Veränderungsraten gegenüber Vorjahresmonat in %



Erläuterungen

- 1 Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** misst die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 2015, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile im Basisjahr.

- 2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preiserhebungen** bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 5. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die qualitative Beschaffenheit der beobachteten Ware und deren Mengeneinheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, kommen geeignete Qualitätsbereinungsverfahren zur Anwendung.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzeugnissen). Gegenwärtig werden 1 200 Berichtsstellen nach ihren Verkaufspreisen für 64 Wirtschaftszweige befragt. Dem Index liegen zusammen rund 3 300 Einzelpreisreihen zugrunde. Bei den Warenbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie Seefische fließen auch Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen ein.

- 3 Der Index wird nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (2015) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert** bleiben. Das nächste Basisjahr wird das Jahr 2021 sein. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2010.
- 4 Da der Index auf der neuen Basis rückwirkend ab Beginn des neuen Basisjahres jeweils neu gerechnet wird, stehen für mehrere Jahre Indizes sowohl auf der alten als auch auf der neuen Basis zur Verfügung. Für die Periode Januar

2015 bis Juli 2018 liegen damit Ergebnisse auf Basis 2010 und auf Basis 2015 vor. Seit der Neuberechnung sind die für den Zeitraum Januar 2010 bis Juli 2018 veröffentlichten Indizes auf der Basis 2010 ungültig geworden und sollten nicht umbasiert werden. Ihre relativen Preisveränderungen können teilweise stark von denen auf der neuen Basis abweichen.

Die Gründe dafür sind vielschichtig:

Die Anzahl der in die Indexberechnung einfließenden Preismeldungen und Berichtsfirmen können sich bei jeder Indexreform ändern. Da die auf alter und auf neuer Basis im Index berücksichtigten Preisreihen nicht immer den gleichen Preisverlauf aufweisen, können die daraus berechneten Indizes auf alter und neuer Basis eine abweichende Preisentwicklung zeigen. Verschiebungen aufgrund neu aufgenommenener oder nicht mehr erhobener Produkte können sich in unterschiedlichen Preisverläufen der Aggregate niederschlagen. Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung kann es Gewichtverschiebungen auch zwischen bestehenden Klassifikationspositionen von einem zum anderen Basisjahr geben, die zu unterschiedlichen Preisverläufen führen. Bekommt z.B. ein Teilindex mit einem flacheren Preisverlauf auf neuer Basis ein größeres Gewicht, so macht sich in der Zusammenfassung der Teilindizes der flachere Preisverlauf stärker als auf der alten Basis bemerkbar. Wird im Rahmen einer Indexrevision auch eine neue Wirtschaftszweigsystematik eingeführt (nicht bei der Umstellung auf das Basisjahr 2015), ergeben sich zusätzliche Abweichungen bei Aggregaten, die sich nach alter und neuer Wirtschaftszweigsystematik unterschiedlich zusammensetzen.

- 5 Lange Reihen auf der neuen Basis:

Für die Zeit vor 2015 können für längerfristige Vergleiche durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 2015 (= 100) mit den früheren Indizes auf Basis 2010 (= 100) lange Indexzeitreihen gebildet werden, sofern eine inhaltliche Vergleichbarkeit zwischen neuer und alter Basis besteht.

Für die in dieser Fachserie veröffentlichten Positionen wurden, soweit eine inhaltliche Vergleichbarkeit festgestellt wurde, die Indizes mit Hilfe des berechneten Verkettungsfaktors zurückgerechnet und in den „Langen Reihen“ der Fachserie 17 Reihe 6 bereitgestellt (herunterzuladen unter www.destatis.de – Publikationen – Thematische Veröffentlichungen – Preise – Großhandelspreisindex). Preisindizes für den Großhandel insgesamt liegen seit 1968 vor.

Eine Umbasierung der Indexzahlen 2015 = 100 auf die alte Basis 2010 für die Zeit ab Januar 2015 durch Division durch die Verkettungsfaktoren ist möglich, wird allerdings nicht empfohlen, da die alte Basis vom Statistischen Bundesamt nicht weiter unterstützt wird.

- 6 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, und in der Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 2008) berechnet und veröffentlicht.

Erläuterungen

- 7 Die Ergebnisse in ausführlicher Darstellung mit Angabe der Veränderung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat erscheinen zum kostenlosen Download unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Fachserie 17: Preise > Großhandelspreisindex als **Monatsbericht** in der Reihe 6 der Fachserie 17. Die Daten stehen allen Nutzern am Tag der Veröffentlichung der Pressemitteilung (ca. 12 Tage nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraums) zur Verfügung. Ebenfalls werden **lange Indexreihen** (ab Januar 2005) für sämtliche Positionen der Fachserie 17, Reihe 6 als xls- und pdf-Dateien zum Download angeboten. Außerdem werden Großhandelspreisindizes für **Altpapier und Altmetalle** ermittelt. Sie können als lange Indexreihen heruntergeladen werden.

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www-genesis.destatis.de/genesis) können die Ergebnisse der Großhandelspreisstatistik in unterschiedlichen Dateiformen (.xls, .xlsx, .html und .csv) Der Zugang ist kostenfrei.

Fachliche Informationen zu Fachserie 17, Reihe 6, erhalten Sie unter

Telefon: +49 (0) 611 / 75-2995 oder -2302
Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00
Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt
e-mail: grosshandelspreise@destatis.de

- 8 Weitere **methodische Erläuterungen** zur Berechnung der Preisindizes für den Großhandel auf Basis 2010 enthält der Aufsatz „Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 2010“, in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Ausgabe 8/2014.

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.-Nr.	Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2021	2021	2022	2022	Veränderung März 2022 gegenüber	
				Jahres- durch- schnitt	März	Febr.	März	März 2021	Febr. 2022
								in Prozent	
1		Gesamtindex	1000,00	112,7	108,1	123,9	132,5	+ 22,6	+ 6,9
2	46.2	GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	50,55	120,8	118,8	134,0	158,1	+ 33,1	+ 18,0
3	46.21	GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln	33,07	129,6	125,1	149,8	178,9	+ 43,0	+ 19,4
4	46.22	GH m. Blumen und Pflanzen	3,41	117,3	119,8	123,3	123,0	+ 2,7	- 0,2
5	46.23	GH m. lebenden Tieren	14,08	101,2	103,6	99,3	117,7	+ 13,6	+ 18,5
6	46.3	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	169,88	110,4	108,3	116,6	118,6	+ 9,5	+ 1,7
7	46.31	GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	27,22	111,3	107,6	116,4	118,4	+ 10,0	+ 1,7
8	46.32	GH m. Fleisch und Fleischwaren	15,19	107,7	104,7	112,6	115,9	+ 10,7	+ 2,9
9	46.33	GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	11,93	117,8	114,2	133,5	140,0	+ 22,6	+ 4,9
10	46.34	GH m. Getränken	20,38	109,3	108,9	111,3	111,8	+ 2,7	+ 0,4
11	46.35	GH m. Tabakwaren	19,38	119,8	119,3	122,5	122,8	+ 2,9	+ 0,2
12	46.36	GH m. Zucker, Süßwaren und Backwaren	7,34	105,6	104,6	109,6	110,7	+ 5,8	+ 1,0
13	46.37	GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	5,88	101,6	97,0	116,2	116,6	+ 20,2	+ 0,3
14	46.38	GH m. sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	38,73	107,0	105,4	114,1	116,2	+ 10,2	+ 1,8
15	46.38.1	GH m. Fisch und Fischerzeugnissen	3,81	107,8	106,2	113,5	116,7	+ 9,9	+ 2,8
16	46.38.2	GH m. Mehl und Getreideprodukten	1,33	108,0	106,4	119,3	121,6	+ 14,3	+ 1,9
17	46.38.9	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln a.n.g.	33,59	106,9	105,3	114,0	116,0	+ 10,2	+ 1,8
18	46.39	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	23,84	109,6	107,5	116,7	119,1	+ 10,8	+ 2,1
19	46.39.1	GH m. tiefgefrorenen Nahrungsmitteln o.a.S.	1,38	108,2	105,9	114,4	116,8	+ 10,3	+ 2,1
20	46.39.9	GH m. sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	22,45	109,6	107,6	116,8	119,2	+ 10,8	+ 2,1
21	46.4	GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	217,28	104,8	104,0	109,1	110,4	+ 6,2	+ 1,2
22	46.41	GH m. Textilien	4,62	109,1	108,2	115,2	115,7	+ 6,9	+ 0,4
23	46.42	GH m. Bekleidung und Schuhen	21,84	108,8	108,4	111,2	112,2	+ 3,5	+ 0,9
24	46.42.1	GH m. Bekleidung	17,31	109,0	108,5	111,9	113,2	+ 4,3	+ 1,2
25	46.42.2	GH m. Schuhen	4,53	107,9	107,8	108,7	108,7	+ 0,8	-
26	46.43	GH m. Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeschäften und Geräten der Unterhaltungselektronik	32,85	101,0	100,2	103,8	104,4	+ 4,2	+ 0,6
27	46.43.1	GH m. Foto- und optischen Erzeugnissen	6,29	106,0	104,7	112,5	113,0	+ 7,9	+ 0,4
28	46.43.2	GH m. elektrischen Haushaltsgeschäften	8,80	105,6	104,8	108,1	109,5	+ 4,5	+ 1,3
29	46.43.3	GH m. Geräten der Unterhaltungselektronik	17,75	96,9	96,3	98,6	98,9	+ 2,7	+ 0,3

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.- Nr.	Nr. der WZ- Syste- matik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2021	2021	2022	2022	Veränderung März 2022 gegenüber			
				Jahres- durch- schnitt	März	Febr.	März	März 2021	Febr. 2022		
								in Prozent			
30	46.44	GH m. keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	6,63	108,6	107,4	114,2	115,1	+	7,2	+	0,8
31	46.44.1	GH m. keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	2,08	108,9	107,2	114,5	117,8	+	9,9	+	2,9
32	46.44.2	GH m. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	4,55	108,4	107,5	114,0	113,9	+	6,0	-	0,1
33	46.45	GH m. kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	10,06	105,0	104,7	106,3	106,7	+	1,9	+	0,4
34	46.46	GH m. pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	91,04	102,7	102,3	105,1	106,9	+	4,5	+	1,7
35	46.46.1	GH m. pharmazeutischen Erzeugnissen	64,55	101,0	100,8	103,5	105,7	+	4,9	+	2,1
36	46.46.2	GH m. medizinischen und orthopädischen Artikeln, Dental- und Laborbedarf	26,49	106,8	106,1	109,1	109,9	+	3,6	+	0,7
37	46.47	GH m. Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten	7,77	101,0	99,9	106,4	107,2	+	7,3	+	0,8
38	46.48	GH m. Uhren und Schmuck	3,47	115,3	114,3	120,3	122,1	+	6,8	+	1,5
39	46.49	GH m. sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	39,00	109,5	107,5	120,4	121,6	+	13,1	+	1,0
40	46.49.1	GH m. Spielwaren und Musikinstrumenten	3,60	110,8	110,5	112,8	113,9	+	3,1	+	1,0
41	46.49.2	GH m. Fahrrädern, Fahrradteilen und- zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	6,15	104,2	102,3	110,2	110,3	+	7,8	+	0,1
42	46.49.3	GH m. Lederwaren, Reisegepäck, Geschenk- und Werbeartikeln	4,44	106,5	106,4	110,0	110,1	+	3,5	+	0,1
43	46.49.4	GH m. Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	18,55	111,7	109,0	129,2	131,0	+	20,2	+	1,4
44	46.49.5	GH m. nicht elektrischen Haushaltsgeräten, Haushaltswaren aus Metall sowie sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	6,27	109,7	107,1	116,0	117,5	+	9,7	+	1,3
45	46.5	GH m. Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	84,20	87,2	85,8	91,5	91,9	+	7,1	+	0,4
46	46.51	GH m. Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	51,12	84,3	82,4	89,3	89,3	+	8,4		-
47	46.52	GH m. elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	33,08	91,7	91,0	94,8	95,9	+	5,4	+	1,2
48	46.6	GH m. sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	96,97	108,2	106,8	114,4	115,5	+	8,1	+	1,0
49	46.61	GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	13,10	113,8	112,6	121,1	121,5	+	7,9	+	0,3
50	46.62	GH m. Werkzeugmaschinen	6,19	109,1	107,9	112,8	112,9	+	4,6	+	0,1
51	46.63	GH m. Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	5,70	110,8	110,5	114,7	115,9	+	4,9	+	1,0
52	46.65	GH m. Büromöbeln	2,19	113,5	112,0	123,2	123,5	+	10,3	+	0,2
53	46.66	GH m. sonstigen Büromaschinen und einrichtungen	2,36	100,7	100,3	102,6	106,5	+	6,2	+	3,8

Deutschland
1 Index der Großhandelsverkaufspreise
1.1 Aktuelle Ergebnisse
2015 = 100

Lfd.- Nr.	Nr. der WZ- Syste- matik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2021	2021	2022	2022	Veränderung März 2022 gegenüber			
				Jahres- durch- schnitt	März	Febr.	März	März 2021	Febr. 2022		
								in Prozent			
54	46.69	GH m. sonstigen Maschinen und Ausrüstungen	67,43	106,9	105,3	113,3	114,6	+	8,8	+	1,1
55	46.69.1	GH m. Flurförderzeugen und Fahrzeugen a.n.g.	4,34	113,3	112,5	122,8	124,0	+	10,2	+	1,0
56	46.69.2	GH m. sonstigen Maschinen	24,66	109,3	108,7	115,1	116,3	+	7,0	+	1,0
57	46.69.3	GH m. sonstigen Ausrüstungen und Zubehör für Maschinen sowie mit technischem Bedarf	38,43	104,6	102,4	111,1	112,4	+	9,8	+	1,2
58	46.7	Sonstiger Grosshandel	315,15	126,5	115,4	148,7	168,6	+	46,1	+	13,4
59	46.71	GH m. festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	109,64	118,7	109,9	148,0	186,9	+	70,1	+	26,3
60	46.71.1	GH m. festen Brennstoffen	1,67	104,9	97,9	134,0	158,5	+	61,9	+	18,3
61	46.71.2	GH m. Mineralölerzeugnissen	107,97	118,9	110,1	148,2	187,4	+	70,2	+	26,5
62	46.72	GH m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	53,61	157,3	132,0	181,8	205,6	+	55,8	+	13,1
63	46.72.1	GH m. Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	33,22	167,8	136,3	188,5	220,7	+	61,9	+	17,1
64	46.72.2	GH m. NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	20,38	140,3	125,2	170,9	181,1	+	44,6	+	6,0
65	46.73	GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	49,05	119,1	111,7	130,4	132,5	+	18,6	+	1,6
66	46.73.1	GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik o.a.S.	8,57	117,0	109,6	127,9	129,4	+	18,1	+	1,2
67	46.73.2	GH m. Roh- und Schnittholz	4,22	133,7	105,9	147,3	150,9	+	42,5	+	2,4
68	46.73.3	GH m. sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	4,60	121,5	107,7	137,9	142,1	+	31,9	+	3,0
69	46.73.4	GH m.Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen	23,93	118,6	114,3	129,0	131,4	+	15,0	+	1,9
70	46.73.5	GH m. Flachglas	1,04	94,4	90,7	117,5	118,3	+	30,4	+	0,7
71	46.73.6	GH m. Anstrichmitteln	3,28	120,2	118,0	129,3	128,7	+	9,1	-	0,5
72	46.73.7	GH m. Sanitärkeramik	2,05	114,1	112,7	120,0	118,0	+	4,7	-	1,7
73	46.73.8	GH m. Tapeten und Bodenbelägen (ohne Teppiche)	1,35	112,8	110,4	120,8	121,6	+	10,1	+	0,7
74	46.74	GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	49,13	119,1	114,2	132,0	133,4	+	16,8	+	1,1
75	46.74.1	GH m. Werkzeugen und Kleineisenwaren	12,83	108,2	105,4	116,2	117,0	+	11,0	+	0,7
76	46.74.2	GH m. Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	21,38	122,2	118,6	135,4	136,2	+	14,8	+	0,6
77	46.74.3	GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke	14,92	124,0	115,4	140,6	143,3	+	24,2	+	1,9

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.- Nr.	Nr. der WZ- Syste- matik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2021	2021	2022	2022	Veränderung März 2022 gegenüber	
				Jahres- durch- schnitt	März	Febr.	März	März 2021	Febr. 2022
								in Prozent	
78	46.75	GH m. chemischen Erzeugnissen	31,34	116,7	108,6	142,5	152,1	+ 40,1	+ 6,7
79	46.76	GH m. sonstigen Halbwaren	9,88	115,3	101,4	134,0	138,7	+ 36,8	+ 3,5
80	46.77	GH m. Altmaterialien und Reststoffen	12,51	154,0	139,1	178,0	194,5	+ 39,8	+ 9,3
81	46.9	GH ohne ausgeprägten Schwerpunkt	65,97	111,6	108,8	120,7	125,3	+ 15,2	+ 3,8
82	46.90.1	GH m. Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren o.a.S.	7,89	119,2	111,5	136,6	148,6	+ 33,3	+ 8,8
83	46.90.2	GH m. Rohstoffen und Halbwaren o.a.S.	5,75	125,3	120,4	143,0	162,2	+ 34,7	+ 13,4
84	46.90.3	GH m. Fertigwaren o.a.S.	52,33	109,0	107,1	115,9	117,7	+ 9,9	+ 1,6

Berichtsjahr	Insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
1960 D	36,3	
1961 D	36,3	0,0
1962 D	36,8	1,4
1963 D	37,0	0,5
1964 D	37,1	0,3
1965 D	37,7	1,6
1966 D	38,2	1,3
1967 D	38,0	-0,5
1968 D	37,3	-1,8
1969 D	38,2	2,4
1970 D	39,3	2,9
1971 D	40,4	2,8
1972 D	41,7	3,2
1973 D	45,9	10,1
1974 D	51,8	12,9
1975 D	53,5	3,3
1976 D	56,7	6,0
1977 D	57,7	1,8
1978 D	57,3	-0,7
1979 D	61,2	6,8
1980 D	65,8	7,5
1981 D	70,8	7,6
1982 D	74,8	5,6
1983 D	74,8	0,0
1984 D	76,9	2,8
1985 D	77,0	0,1
1986 D	71,3	-7,4
1987 D	68,7	-3,6
1988 D	69,2	0,7
1989 D	72,8	5,2
1990 D	73,3	0,7
1991 D	74,4	1,5
1992 D	74,5	0,1
1993 D	73,8	-0,9
1994 D	75,6	2,4
1995 D	76,8	1,6
1996 D	76,6	-0,3
1997 D	78,0	1,8
1998 D	76,4	-2,1
1999 D	75,7	-0,9
2000 D	79,5	5,0

Berichtsjahr	Insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
2001 D	80,7	1,5
2002 D	80,9	0,2
2003 D	81,3	0,5
2004 D	83,7	3,0
2005 D	86,2	3,0
2006 D	89,2	3,5
2007 D	92,4	3,6
2008 D	97,3	5,3
2009 D	90,6	-6,9
2010 D	95,3	5,2
2011 D	100,8	5,8
2012 D	102,9	2,1
2013 D	102,3	-0,6
2014 D	101,1	-1,2
2015 D	100,0	-1,1
2016 D	98,8	-1,2
2017 D	102,0	3,2
2018 D	104,8	2,7
2019 D	104,7	-0,1
2020 D	102,6	-2,0
2021 D	112,7	9,8